

Was tut die GEW ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. Juli 2012 21:08

Alles schön und gut, geehrte Meike, aber dass die GEW für mehr Gehalt und Reduzierung der Stundenzahl bei gleichem Gehalt sowie Erleichterung des *Arbeitsplatzes Lehrer kämpft*, konnte ich noch nicht so richtig wahrnehmen ! Nein, nein, sie interessiert sich eher dafür, wie es den Eltern und Schülern geht, so kommt es mir in ihren linksideologischen und moralingesäuerten Propagandazeitschriften vor. Sie präferiert Schulmodelle, die den Lehrern eins bescheren würde, -Mehrarbeit und Opferbereitschaft !

Die Dreiklassengesellschaft in NRWs Schulstuben existiert skandalöserweise immer noch. Wie kämpferisch zeigt sich da die GEW ? Wieso lässt sie beispielsweise ihre angestellten Lehrer und Mitglieder nicht mal für 4 Wochen streiken, damit sich die finanzielle Lage der Angestellten verbessert ? Es ist immer noch ein erheblicher Unterschied zwischen dem, was ein angestellter und ein verbeamteter Lehrer netto in der Lohntüte hat, von den TVLern mal ganz zu schweigen.

Ansonsten schließe ich mich der Kritik unseres geehrten *Bolzbold* im benachbarten Philologenverbandsthread an.

Ich denke, die GEW wäre gut beraten bei der IG-Metall in die Lehre zu gehen, wie man gewerkschaftlich arbeitet. Das sind wenigstens Kämpfer, die sich ausschließlich für ihre (!) Klientel einsetzen. 😎